



# Gemeindegruß

der Evangelischen Johanneskirchengemeinde  
Bingen am Rhein

September / Oktober  
November 2011



**Und das erwartet Sie  
in dieser Ausgabe**

- S. 5-7: Kommen und Gehen – Pfarrvikar Stets, Vikarin Brauneck, Gemeindepraktikant Karge
- S. 9: Bericht Förderkreis
- S. 10: Informationen zur Sanierung des Gemeindehauses
- S. 11+12: Berichte von den KiBitagen und dem Gemeindeausflug
- S. 13: Neues aus dem Kindergarten
- S. 14: Neues aus dem Kinder- & Jugendbereich
- S. 15-17: Termine, Termine, Termine

**Herzliche Einladung zum Gemeindefest  
am 25.9.2011, ab 10:00 Uhr  
rund ums Gemeindehaus**



# „Immer ein Lied auf den Lippen haben“

Liebe Gemeinde,  
„da, wo man singt, da lass dich nieder...“ Sie kennen dieses Sprichwort, das in diesem Jahr das Motto unseres Gemeindefestes sein wird. Musik ist für viele Menschen ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens – egal, in welchem Alter. Für die einen ist es das gesungene Lied im Gottesdienst, das Singen im Chor oder im Gesangsverein. Für die anderen ist es die Musik, die man im Radio hört, auf einer Party oder auf der Autofahrt.

Oft ist es ja so, dass wir noch sehr genau wissen, welche Musik uns zu ganz bestimmten Wendepunkten in unserem Leben begleitet hat: Das Lied, das wir gehört haben, als wir uns das erste mal verliebt haben, als diese Liebe kaputt ging, als wir uns dann wieder verliebt haben – Sie wissen, was ich meine. Manchmal gibt es auch Menschen, die machen zu ihrem Leben oder ihrer momentanen Lebenssituation einen eigenen „Soundtrack“, also wie im Film, eine Zusammenstellung von Liedern, die gerade besondere Bedeutung haben. Das wechselt dann, von Stimmung zu Stimmung.

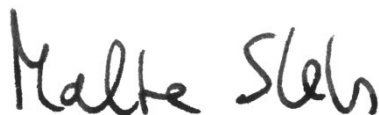
Menschen haben schon immer Musik um sich gehabt, auch der Bibel ist dies nicht fremd. Und so gibt es auch dort viele Lieder. Die bekanntesten sind sicher die Psalmen, von denen ein großer Teil dem David zugeschrieben werden. Dann gibt es aber auch noch das Miriamlied, das eben jene Miriam anstimmt, als die Israeliten die Flucht aus Ägypten gelungen war. Und den Lobgesang der Maria: „Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freut

sich Gottes, meines Heilandes.“ Dieses Lob singt sie, um Gott für ihren Sohn Jesus zu danken. Und es gäbe noch so viele Beispiele mehr.

Über einen Satz im Jakobusbrief bin ich allerdings gestolpert: „Leidet jemand unter euch, der bete; ist jemand guten Mutes, der singe Psalmen.“ Ich finde, der Trost, den auch ein Lied geben kann, kommt hier ein bisschen kurz. Gerade in den besonders schweren Stunden oder Tagen, kann Musik eine Form sein, seine Gefühle auszudrücken, wenn einem die eigenen Worte schwer fallen. Mir ist es zum Beispiel wichtig, dass auch auf Beerdigungen gesungen wird. Wir Christen müssen angesichts des Todes nicht schweigen. Wir haben etwas zu sagen, nämlich, dass unser Herr den Tod besiegt hat. So schwer sich das im Moment anfühlt, so sehr tröstet dieses Wissen doch auch! Und gerade dann kann es doch helfen, mit den Liedern, die schon viele Menschen vor uns gesungen haben, auch in schweren Zeiten unsere Hoffnung laut zu sagen.

„Da wo man singt, da lass dich nieder...“ In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, dass Sie – nicht nur zum Gemeindefest – immer ein Lied auf den Lippen haben, ihren eigenen „Soundtrack“ zum Leben kennen und genießen. In allen Höhen und Tiefen.

Ihr



Pfarrvikar Malte Stets

Bingen, im August 2011

Liebe Gemeinde,  
eigentlich wollten wir nach dem Jubiläumsjahr dieses Jahr ein ganz normales Gemeindefest am 25.9.2011 mit Ihnen feiern. Der Kirchenchor sollte zum Mitsingen einladen und auch sonst sollte dieses Mal die Musik im Mittelpunkt stehen. Schließlich soll der Erlös die letzten Euro für die Orgelsanierung zusammenbringen, so dass wir damit hoffentlich im nächsten Jahr beginnen können – vielen Dank an dieser Stelle auch allen, die mit ihren Spenden an die 10.000 € bereits zusammengetragen haben.

Doch während der Sommerwochen hat es weitere Klärungsprozesse gegeben, so dass wir am Gemeindefest auch wieder Menschen verabschieden müssen und begrüßen dürfen: Nach einem Jahr verlässt uns Pfarrvikar Stets zum 31.10.2011 in Richtung Berlin-Brandenburg. Für viele eine große Überraschung und ich bedauere seinen Wechsel sehr - Näheres finden Sie auf S. 5. Nun geht es in ein erneutes Besetzungsverfahren für die ½ Pfarrstelle. Ich hoffe, dass wir die Stelle schnell besetzen können, so dass die Arbeit z.B. im Stift St. Martin ohne große Probleme weitergehen kann.

Auch für unseren Gemeindepfarrkanten, Herrn Karge (Theologiestudent), geht die Zeit am Gemeindefest zu Ende – ich bin gespannt, was er bis dahin alles erlebt hat.

Begrüßen dürfen wir dafür Frau Brauneck. Sie wird ab 1. September als Vikarin bei uns in der Gemeinde sein (siehe S. 6). Gehen Sie auf sie zu, lernen Sie sie kennen. Gerade in der Ausbildungsphase braucht man viele Menschen, die einem hilfreiche Rück-

meldungen zu den Gottesdiensten und anderem geben – nicht nur der Pfarrpfarrer.

Und noch ein letztes Wort in Sachen Personalien: Für den Raum Bingen und das Dekanat wird gerade eine ganze Stelle für eine/n Gemeindepädagogen/in errichtet. Da bereits Interessenten da sind, hoffe ich, dass auch diese Stelle bald besetzt wird. Vielleicht können wir ja am Gemeindefest noch jemanden begrüßen.

Ansonsten beschäftigen uns im Kirchenvorstand die weitere Entwicklung des Kirchenchores und die Sanierung des Gemeindehauses. Bei beidem gibt es gute Fortschritte, für die ich sehr dankbar bin.

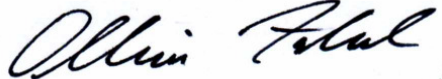
Und dann stehen in den nächsten Monaten wieder viele Angebote an:

- Gemeindefest am 25.9.
- Unser Kirchenkonzert am 22.10.
- Der Benefizball am 29.10.
- Das Luthermusical am 31.10.
- Ein Kabarettabend mit Duo Camillo am 18.11.

Es wird Ihnen auch nach dem Jubiläum doch noch einiges geboten. Ich würde mich freuen, wenn wir Sie auf der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen könnten.

So halten Sie wieder einen prall gefüllten Gemeindebrief in Ihren Händen. Ein Hinweis darauf, dass sich auf Gottes guten Grund gut bauen lässt, auch wenn Veränderungen uns immer wieder neu herausfordern.

Bleiben Sie alle Gott befohlen



Pfarrer Olliver Zobel

# **Wo man singt, da lass Dich nieder**

## **Musikalisches Gemeindefest**

### **am 25. September 2011**

Evangelische Johanneskirche  
Bingen am Rhein



**Es erwarten Sie nach  
dem Gottesdienst (10:00 Uhr):**

- Eine Tombola
- Stände des Welt-Ladens, des NaBu's, des Imkervereins, der diakonischen Einrichtung ZOAR (Heidesheim) und der Bruderhilfe
- Der Bücherbasar von Frauen aktiv e.V.
- Ein Kinderprogramm durch den Elternausschuss des Kindergartens
- Angebote für die Jugend (Kubbtunier)
- und natürlich viel Leckeres zum Essen und Trinken

### **Dazu noch ein reiches Bühnenprogramm**

- Eine Tanzdarbietung der Ballettschule ...
- Gemeinsames Singen mit dem Kirchenchor der Gemeinde
- Eine Lesung von Andreas Seger
- Vorführung des Kindergartens

**ABSCHLUSS UM 16:00 UHR MIT EINEM KONZERT  
DES „COLLEGIUM MUSICALE BINGEN“ IN DER EVANGELISCHEN JOHANNESKIRCHE**



Evangelische Johanneskirchengemeinde  
Kurfürstenstr. 4, 55411 Bingen  
Telefon: 06721-14171; Fax: 17265  
[www.bingen-evangelisch.de](http://www.bingen-evangelisch.de)

# Kommen und Gehen

## Abschied Pfarrvikar Stets

Liebe Gemeinde,  
es ist nun ziemlich genau ein Jahr her, dass ich in die Johanneskirchengemeinde nach Bingen gekommen bin. Viel ist seit dem geschehen. Es gab viele freundliche Begegnungen im Gottesdienst oder bei Gemeindeveranstaltungen. Und ich habe mich sehr wohl gefühlt!

Gleichwohl ist es nun für mich an der Zeit, weiter zu ziehen. Im Herbst werde ich die Johanneskirchengemeinde und die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau verlassen. Dies hat mehrere Gründe, die wichtigsten liegen aber wohl in der „Zerrissenheit“, die mein auf zwei Stellen geteilter Dienst mit sich gebracht hat und in den privaten Perspektiven, die sich für mich in der Rhein-Main-Region ergeben haben.

Ich werde nun in die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) wechseln und dort für ein Jahr in den Entsendungsdienst gehen. Danach habe ich dann die Möglichkeit, mich auf jede freie Stelle in der EKBO zu bewerben. Dies beschleunigt mein berufliches Weiterkommen erheblich, hier in Bingen hätte ich auf die Bewerbungsfähigkeit noch zwei Jahre länger warten müssen. Darüber hinaus beabsichtigt die EKBO, mich auf einer Gemeindestelle mit 100% einzusetzen. Dies wird – so hoffe ich – etwas Ruhe in das im letzten Jahr sehr anstrengende und stressige Arbeitsleben bringen. Darüber hinaus gibt es mit dem Weg in die EKBO für meinen Lebenspartner und mich auch die Perspektive, unsere Familie durch das Zusammenwohnen weiter zu leben.

Ich gehe schweren Herzens. Die Entscheidung, mich zu bewerben

ist mir nicht leicht gefallen. Ich habe mich hier in Bingen immer sehr wohl gefühlt und wusste mich gut aufgenommen. Mit der Gemeinde und den Kollegen blicke ich auf ein gutes und erfolgreiches Jahr zurück.

Und auch die ersten intensiveren Bindungen zu den Menschen in Bingen – im Kirchenvorstand, in den Gemeindegruppen, besonders auch bei den Jugendlichen – lasse ich nun ungern zurück. Und dennoch bedeutet dieser Weg nun auch die Chance, nach vielen Jahren der Wanderschaft endlich einmal ganz anzukommen. Dieses Bedürfnis ist in den letzten Wochen und Monaten für mich sehr deutlich geworden.

Ich hoffe, Sie können meine Beweggründe ein wenig verstehen.

Ich grüße Sie ganz herzlich!

Ihr



Malte Stets

*Pfarrvikar Malte Stets*

# Kommen und Gehen

**Sabine Brauneck – Vikarin ab  
1.9.2011**

Mein Name ist Sabine Brauneck. Ich bin 29 Jahre alt und ab September Vikarin in Ihrer Gemeinde. Ursprünglich komme ich aus Höhr-Grenzhausen im Westerwald.

Nach meinem Abitur habe ich ein Jahr auf einer Missionsstation in Assuan (Ägypten) gelebt und gearbeitet. Dort habe ich die Kinder der deutschen Missionare und Ärzte unterrichtet.

Im Anschluss an dieses Jahr habe ich in Bad Kreuznach das Grundjahr der Diakonenschule besucht. Während dieser Zeit habe ich als Pflegekraft auf einer Station für Mehrschwerfbehinderte Kinder und Jugendliche in der Kreuznacher Diakonie gearbeitet.

Theologie habe ich studiert in Mainz und in Leipzig. Im Mai habe ich dann mein erstes Theologisches Examen bestanden. Ich freue mich nun, nach der langen Studienzeit den praktischen Teil meiner Ausbildung beginnen zu können.

Die Vikarszeit werde ich allerdings nicht komplett in der Gemeinde verbringen. Das Vikariat beginnt zwar im September, aber die erste Zeit werde ich Schulpraktika absolvieren und Seminarzeiten in Herborn haben. Erst im Dezember ist der erste Gemeindeblock geplant. Sie werden feststellen, dass ich immer wieder während der zwei Jahre Vikariat aus dem Gemeindealltag „verschwunden“ sein werde, um an der Schule oder am Seminar in Herborn zu sein.



Zu meinen bisherigen Gemeindeaktivitäten ist zu sagen, dass ich in der Kinder- und Jugendarbeit sehr aktiv war. Ich habe Jungschar- und Jugendgruppen sowie Freizeiten mitgestaltet und geleitet.

Das diakonische Arbeiten hat mich mein ganzes Studium lang begleitet und sehr geprägt. Ich habe sieben Jahre lang neben dem Studium in der Diakonie gearbeitet und später bei einem häuslichen Betreuungsdienst in Mainz.

Ich würde mich selbst als einen musikalischen und kreativen Menschen beschreiben. Ich spiele Gitarre und Flöte, singe, male und bastele gerne.

Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Gemeinde kennen zu lernen.

*Sabine Brauneck*



# Kommen und Gehen

## Michael Karge - Gemeindepraktikant

Liebe Leserinnen, liebe Leser, von Mitte August bis Ende September darf ich im Rahmen des Theologiestudiums ein Gemeindepraktikum „absolvieren“. Daher möchte ich mich sehr gerne bei Ihnen vorstellen: Mein Name ist Michael Karge, ich bin 32 Jahre alt und habe den größten Teil meines bisherigen Lebens im westfälischen Bielefeld verbracht. Nach einer kaufmännischen Ausbildung arbeitete ich zunächst als kaufmännischer Angestellter. In dieser Zeit weckten Gedanken, mehr über Gott, über die Welt und damit auch mehr über mich als Menschen in dieser Welt zu erfahren, nach

und nach den Wunsch, Theologie zu studieren, sodass ich mich dazu entschloss, diesen Weg einzuschlagen. Nun in der Endphase des Studiums, in der die Liebe mich nach Rheinhessen führte, hat sich eine Menge Theorie angesammelt, die eigentlich nie endet und (zum Glück) immer weiter geht. Diese Theorie möchte ich im Praktikum durch Arbeit in der Gemeinde und schönen Begegnungen mit Leben zu füllen versuchen und erfahrbar werden lassen. Ich möchte erkennen, wie sich aktiv gelebte christliche Gemeinschaft im Leben auswirkt, nicht zuletzt auch deshalb, weil meine diesbezüglichen Erfahrungen noch gering sind. In diesem Sinn freue ich mich auf eine schöne Zeit mit Ihnen und wünsche Ihnen alles Gute!

*Michael Karge*

## „Unsere Frauen“ helfen gerne

### Frauen aktiv e.V. unterstützt die Pfadfinder und die Bewohnerinnen und Bewohner des ausgebrannten Studentenwohnheims Bingerbrück

Regelmäßig treffen sich Frauen jeweils am Donnerstag (1. und 3. im Monat um 15:00 Uhr im Gemeindehaus. Dabei steht nicht nur die Gemeinschaft und die Beschäftigung mit Gott und der Welt im Mittelpunkt, sondern hier entstehen auch immer wieder Ideen, wie man für andere Menschen da sein kann und sie unterstützen kann. Sei es mit Kaffee und Kuchen beim Ge-

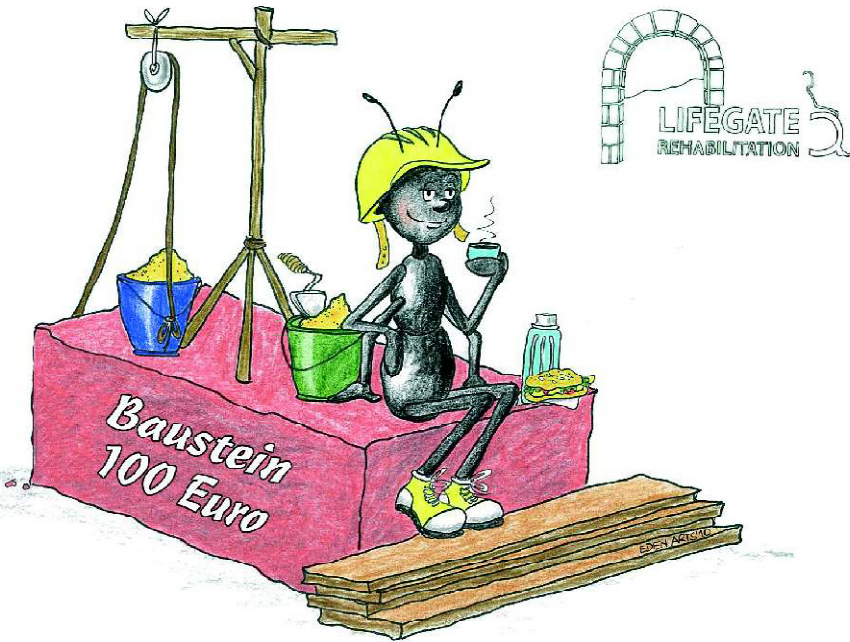


meindecafé, sei es mit einem Bücherflohmarkt und Käsespießen auf dem Gemeindefest, sei es aber auch mit konkreten finanziellen Unterstützungen. Eine Bank auf dem Kirchenvorplatz hat Frauen aktiv gespendet und in den letzten Monaten haben sie jeweils mit 300 € die Pfadfinder in Büdesheim und die Bewohnerinnen und Bewohner des ausgebrannten Studentenwohnheims in Bingerbrück unterstützt.

Vielen Dank für so viel Einsatz.

*Pfarrer Olliver Zobel*

# Herzlicher Dank aus Beit Jala in Palästina



Die Spenden vom Frühlingsfest über 700,00 € sind gut angekommen. Nähere Informationen zu dem Projekt finden Sie unter: [www.lifegate-reha.de](http://www.lifegate-reha.de)

## Auch die Pfadfinder haben sich sehr gefreut



Herr Retzlaff und Pfarrer Zobel überreichten einen Scheck über 500 € für das neue Pfadfinderheim als Dank für die Nachtwache der Pfadfinder im Rahmen des Ostergottesdienstes.

Weitere Informationen zu den Pfadfindern finden Sie unter:

[www.christuskirche-bingen.de](http://www.christuskirche-bingen.de) – Stichwort Jugend.



# „Für meine Kirche habe ich etwas übrig!“

## Erfolgsbericht vom Förderkreis

Viele Gemeindeglieder hatten lange darauf gewartet, einen Kreis von Förderern zu gründen, der speziell die Anliegen in ihrer eigenen Gemeinde, also der Johanneskirchengemeinde Bingen, finanziell stützen sollte.

2005 war es soweit. Es wurde ein solcher Kreis mit zunächst 10 Mitgliedern gegründet, tatkräftig unterstützt durch Pfarrer Olliver Zobel. Seither hat sich der Mitgliederstand auf etwa 100 erhöht.

Bisher wurden über 40.000 € gesammelt (Stand 2011) und gemäß der jährlichen Beschlüsse in der Mitgliederversammlung auch entsprechend ausgeschüttet.

Unser Kindergarten erhielt davon annähernd 40% für unterschiedliche Maßnahmen = 16.950 € (die Sanierung der Küche, die Kletterwand im Turnraum, Ausstattung des Außengeländes).

- Für kirchenmusikalische Aufgaben 8.200,00 € (Zuschüsse für Kirchenkonzerte, Gospelkonzerte, Reparatur Cembalo).
- Für diverse Anschaffungen im Kirchengelände = 8.000,00 € (Bänke, Bäume, Rosenbeet, Skulpturen, Pavillon).
- Unterstützung von gemeindlichen Aufgaben = 4.200,00 € (Familienfreizeit, Gemeindeausflug).
- Für unsere Jugend = 2.500,00 €.
- Für Sozial-karitative Projekte in Bingen = 2.500,00 €.

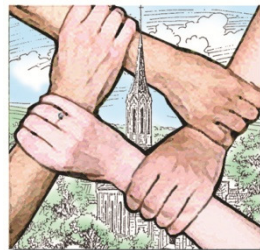
Wir laden Menschen ein, denen die Arbeit der Kirchengemeinde am Herzen liegt, Mitglied zu werden und

durch regelmäßige oder gelegentliche Spenden unsere Gemeinde zu unterstützen.

Denn:

- Unser Kindergarten muss investieren. Das Außengelände soll weiter umgestaltet werden und neues pädagogisch-wertvolles Spielzeug muss angeschafft werden.
- Jugendprojekte müssen gefördert werden. Eine hauptamtliche Stelle für Jugendarbeit in unserer Gemeinde wurde eingerichtet. Nun gilt es, sie weiter finanziell auszustatten und zu unterstützen.
- Unsere Kirche muss baulich unterhalten werden. Vor allem die Sanierung der Orgel steht an.
- In unserem Gemeindehaus muss eine energetische Sanierung der Gemeindesäle vorgenommen werden.
- Sozial-karitative Projekte in Bingen brauchen weiterhin unsere Unterstützung.

Werden Sie Mitglied des Förderkreises. Antragsformulare gibt es im Gemeindebüro oder auf unserer Homepage im Download-Bereich. Helfen Sie finanziell und bestimmen Sie mit, was, wann, wo und wie gefördert wird. Wir rechnen fest mit Ihnen und Ihrer Hilfe, denn gemeinsam können wir etwas bewirken.



Förderkreis der Evangelischen Johanneskirchengemeinde Bingen e.V.

*Klaus Retzlaff*

# Reinkommen und Sich- wohl fühlen

## Erste Pläne für das Gemeindehaus

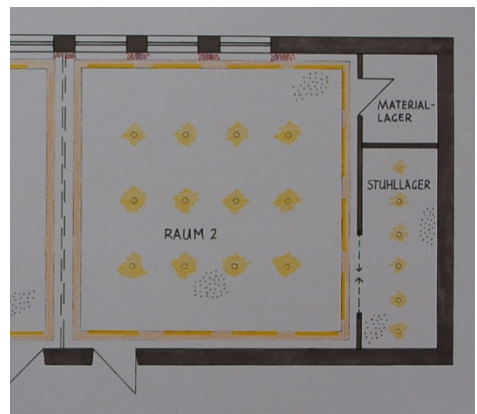
Es knirscht gewaltig, wenn man an einigen Stellen im großen Saal auf den Boden tritt. Und beim Gemeindecafé sind die Plätze neben den Fenstern im Winter nicht mehr ganz so beliebt – es zieht ein bisschen. Das ist aber auch nach 30 Jahren nicht verwunderlich. Es war nämlich in den 80er-Jahren, als man das letzte Mal das Gemeindehaus saniert hat.

Aus diesem Grund haben sich der Kirchenvorstand und der Bauausschuss mit der Situation des Gemeindehauses beschäftigt. Geplant ist nun, dass 2012 die beiden Säle grundsaniert werden, d.h. neuer Boden, neue Fenster, neue Heizkörper, neue Decke (mit Dämmung) und neue Beleuchtung.

Dabei wurde ausführlich über die Zukunft der Bühne diskutiert, da auch sie saniert werden müsste. Da sie aber nur ein bis zweimal im Jahr wirklich genutzt wird, hat der Kirchenvorstand beschlossen, sie im Zuge der Sanierung abzubauen und den kleinen Saal neu zu gestalten (siehe Skizze). Schließlich kann man Bühnenpodeste bei der Stadt Bingen ausleihen.

Die Kostenschätzung für diese Maßnahmen belaufen sich auf ca. 110.000 €, wovon die Landeskirche ca. 65.000 € tragen wird. Bleiben noch 45.000 € für uns als Gemeinde übrig. Diese hoffen wir mit den bestehenden Rücklagen und der Hilfe unserer Gemeindeglieder zusammen zu bekommen.

Desweiteren ist auch eine energetische Sanierung des Gemeindehauses



## Mögliches Aussehen des Kleinen Saales nach der Sanierung

(Dämmung der Fassade) geplant – frühestens aber 2013 und nur, wenn entsprechende Zuschüsse der Landeskirche fließen, da es sich hierbei auch um Ausgaben in Höhe von 50.000 € handeln würde.

Als letztes beschäftigt uns noch die Situation im Eingangsbereich und der Zustand der WC-Anlagen. Dazu sind weitere Planungen in Arbeit, die aber erst in den nächsten Jahren überhaupt greifen können. Ziel ist es, eine offene, freundliche Eingangsatmosphäre zu schaffen, die gerade auch für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen keine Barrieren aufrichtet. Nähere Informationen können Sie beim Gemeindefest erfragen.

Wir hoffen, im Herbst die entsprechenden Planungen für die Säle abzuschließen, um die Anträge bei der Landeskirche zu stellen. Danach wollen wir Ihnen auch einige Bodenvarianten u.ä. vorstellen, schließlich sollen am Ende Sie sich im Gemeindehaus wohlfühlen.

*Pfarrer Olliver Zobel*

# Trau Dich

## Eindrücke von den Kinderbibeltagen 2011



**Die haben sich getraut!  
Kinder bei einer der Stationen des Geländespiels.**

Jeremia – wer ist das? Diese Frage stellten sich 40 Kinder bei den diesjährigen Kinderbibeltagen (29.06.-03.07.) und begaben sich auf die Reise, mehr über den Propheten herauszufinden. In drei Gruppen aufgeteilt (klein, mittel, groß) hefteten sie sich zusammen mit insgesamt 12 Gemeindehelfern und Pfarrer Zobel an die Fersen des selbstzweifelnden Jeremia. Es wurde gebastelt, gesungen und gespielt und natürlich war auch Schlafmütze und KiBiTage-Maskottchen Johnny Church wieder mit von der Partie. Er führte – gemeinsam mit der Theatergruppe unter Leitung von Olliver Zobel – die Kinder an den drei Tagen in das jeweilige Thema ein, bevor diese sich in ihren Gruppen stärker mit dem Leben und Wirken Jeremias auseinandersetzten. Am zweiten Tag fand dann ein Stationenlauf statt, zu dem alle

Gruppen gemischt wurden und zusammen mit einem Gemeindehelfer die verschiedenen Stationen durchliefen: Es galt zum Beispiel eine Menschenpyramide zu errichten oder ein Riesenspinnennetz zu durchqueren und zur Stärkung gab es eine Eisstation. Von der anfänglichen Schüchternheit war – spätestens dort – nichts mehr zu spüren. Und so rundete der Abschlussgottesdienst mit den Eltern am

Sonntag (03.07.) eine gelungene Kinderbibelwoche ab und auch die Kinder waren sichtlich begeistert. Sie haben etwas über Hoffnung, Selbstvertrauen und Zusammenhalt gelernt und viele von ihnen haben neue Freundschaften geschlossen – nicht zuletzt mit Jeremia.

*Margaretha Henrich*



**Vielen Dank an all die Mitarbeitenden, die solch tolle Tage für die Kinder vorbereitet und durchgeführt haben**

# Eine Kirche – Zwei Konfessionen

## Gemeindeausflug nach Otterberg

Beim Gemeindeausflug geht es diesmal nach Otterberg, ein kleines Städtchen nördlich von Kaiserslautern. Der Stadtführer zeigt uns die Schönheiten des Ortes und macht uns mit dessen Geschichte vertraut:

Im Jahr 1579 kamen reformierte Glaubensflüchtlinge aus den Niederlanden in die Pfalz und wurden von Pfalzgraf Johann Casimir u. a. in Otterberg angesiedelt. Unter den fleißigen Wallonen, zumeist Handwerkern, blühte der Ort schnell auf und bekam schon 1581 die Stadtrechte. Kurzerhand zog man eine dicke deckenhohe Mauer in die Kirche am Ende des Langhauses ein. Die reformierten Wallonen ergänzten Kanzel und Altar und hatten fortan das Langhaus als Kirche, die katholische Gemeinde nutzte simultan das Querschiff hinter der Mauer für die Messen.

Diese Mauer blieb bis 1979 erhalten, als man die romanische Kirche umfassend renovierte. Der Denkmalschutz als Geldgeber setzte den Abriss der unhistorischen Kanzel und Mauer durch (entgegen dem Votum beider Gemeinden!). Schnell entstand an diesem Ort dann eine ökumenische Zusammenarbeit.

Der schwere gusseiserne Ambo steht jetzt auf einer beweglichen Achse, der

jeweilige Pfarrer dreht ihn einfach in die „richtige“ Richtung: zum Langhaus für die Evangelischen und zum Querschiff für die Katholischen. Wir sind verblüfft wie einfach das ist! Der neue mächtige Altar ist quadratisch und genau in der Mitte der Kirche und kann nach allen Seiten benutzt werden.

So nutzen nun beide Konfessionen diese wunderbare Kirche. Von diesem Zeichen einer praktischen Ökumene sind wir alle beeindruckt!

Dann mit dem Bus nach Enkenbach zum Fritz-Walter-Museum. Hier haben Freunde des legendären Fußballers unzählige Erinnerungsstücke im ehemaligen Wohnhaus zusammengetragen. In einem heillosen Durcheinander sind Pokale, Fotos, Presseberichte, Bilder und Ehrungen von Fritz Walter ausgestellt. Alles etwas chaotisch, weniger wäre hier wohl mehr.

Am meisten beeindruckt hat uns aber, dass der kleine Freundeskreis das Ehepaar Walter durch Demenz und schwere Krankheit zu Hause bis zum Tod gepflegt hat. „Elf Freunde müsst ihr sein“ bekommt da eine ganz neue Bedeutung!

*Bernhard Falke*



# Neue und alte Gesichter im Kindergarten

## Neues aus dem Kindergarten



**Die Spürnasen des Kindergartens wurden nach ihrer Rückkehr von ihrem Abschlussausflug von einem reichgeschmückten Kindergarten überrascht – Dank ihrer kreativen Eltern.**

Seit Anfang Juni habe ich die kommissarische Leitung des Kindergartens der Evangelischen Johanneskirchengemeinde für die kommenden zwei Jahre übernommen. Das heißt, Frau Herz wird für zwei weitere Jahre in Elternzeit sein, wir gratulieren recht herzlich zur Geburt ihres zweiten Söhnchens. Nachdem ich nun schon seit vielen Jahren als Erzieherin im Kindergarten arbeite, ist die Übernahme der Leitung eine neue Herausforderung für mich.

Auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen allen freue ich mich sehr.

Außerdem begrüßen wir in unserem Team Bianca Mücke, die seit dem 1. Juni mit 30 Stunden pro Woche unser Team tatkräftig unterstützt.

Nun ist die Urlaubs- und Ferienzeit zu Ende und unsere zukünftigen Schul-

kinder, die „Spürnasen“, verabschieden sich aus dem Kindergarten.

In den letzten Monaten gab es für die Kinder viele Höhepunkte: z.B. den Besuch in der Grundschule, das Schultüten-Basteln, die gemein-

same Abschlussfahrt nach Mannheim in den

Luisenpark, die Übernachtung im Kindergarten mit „Nutellaparty“ am nächsten Morgen und einen sehr schönen Abschlussgottesdienst zum selbst gewählten Thema der Kinder „Mit Gott durch dick und dünn“.

Wir wünschen allen Spürnasen einen guten Start in der Schule!

In der Hoffnung, Sie alle zum diesjährigen Gemeindefest zu treffen, bei dem sich auch die Kindergartenkinder beteiligen werden, wünsche ich Ihnen allen eine gute Zeit.

Es grüßt Sie herzlich

*Elke Wiehl*

Leiterin des Kindergartens

# Jugendtreff wieder in den Startlöchern

## Neustart nach den Sommerferien



In den Sommerferien haben sich einige Jugendliche getroffen, um über den Neustart des Jugendtreffs zu beraten. Bedingt durch den Weggang von Pfarrvikar Stets und die noch nicht geklärte Besetzung der Gemeindepädagogin ist nun erst einmal eine enge Zusammenarbeit von Konfiteam, Jugendlichen und Konfis geplant.

Das heißt konkret: Im Anschluss an den Konfiunterricht laden wir alle ab 17:00 Uhr ganz herzlich ein, noch etwas im Jugendraum zu chillen – hier kann man sich auch treffen, um danach noch mit Freunden etwas zu unternehmen. Einmal im Monat wollen wir aber auch selbst ein größeres gemeinsames Angebot angehen (Pizza backen, Kino gehen, über Gott und die Welt nachdenken, Aktionen planen).

Aus diesem Grund werden die Jugendlichen den Jugendraum auch noch etwas umgestalten – Pfarrvikar Stets sponsort ihnen sein Sofa, etwas Farbe

und einen schönen flauschigen Teppich wird es geben. Außerdem steht noch die Anschaffung eines Airhockeytisches an. Ob es zur Monsterslush-Maschine noch reicht, wird sich zeigen.

Also, wenn du Lust hast, hier die Termine:

26.8.2011: Jugendtreff + Pizzabacken

16.9.2011: Jugendtreff

23.9.2011: Jugendtreff + Vorbereitung einer Jugendaktion für's Gemeindefest ?

4.11.2011: Jugendtreff

18.11.2011: Jugendtreff – Kino / gemeinsamer Film

2.12.2011: Jugendtreff

16.12.2011: Weihnachtsfeier

Mehr Infos gibt es bei Pfarrer Zobel.

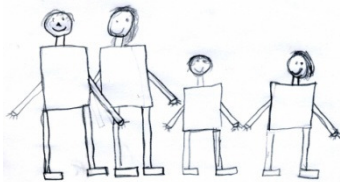
## Perspektive im Kindergottesdienst

### Weiterhin jeweils Sonntags, 10:00 Ur im Gemeindehaus

Auch wenn sich in Bezug auf die Stelle eines/r möglichen Gemeindepädagogen/in einiges getan hat, so ist die Stelle bisher noch nicht besetzt. Umso dankbarer sind wir, dass das Team der Mitarbeitenden aus Kinderbibeltagen und Familienfreizeit erst einmal weiterhin sonntags parallel zum Gottesdienst bis zu den Herbstferien einen Kindergottesdienst im Gemeindehaus anbietet.

Wir hoffen, dass sich bis nach den Herbstferien die Situation geklärt hat, da es ja dann auch daran geht, das Krippenspiel vorzubereiten. Auch wenn dann vielleicht ein/e neue/r Gemeindepädagoge/in da ist, braucht es gute Mitarbeitende. Bei Interesse einfach bei Pfarrer Zobel melden.





# Höher, schneller, weiter!

Erziehung in der Ellenbogengesellschaft  
Familienfreizeit vom 04. bis 06.11.2011 &  
Familientag am 05.11.2011  
mit der Referentin Regine Kober-Gerhard

## Mozart im Mutterleib – Gebärdensprache vor dem ersten Geburtstag - Laufen mit 1 - Sprechen mit 2 – Fahrradfahren mit 4 – Schwimmen mit 5 – Englisch im Kindergarten - ... Gibt es einen heimlichen Lehrplan für die Kindererziehung?

Wer setzt denn die Maßstäbe für unsere Kinder – sind das wirklich wir oder übernehmen wir, was uns aus Politik und Wirtschaft an Ansprüchen entgegenkommt? Was ist wirklich wichtig?

Wir wollen einmal innehalten und überprüfen, in wieweit das, was wir uns für die Kinder wünschen und das, was wir ihnen anbieten und von ihnen verlangen, noch zueinander passt.

Hilfestellung erhalten wir von Regine Kober-Gerhard. Sie ist Fachberaterin

für Familienbildung im Zentrum Bildung der EKHN in Darmstadt. Die Gemeindepädagogin hat selbst drei fast erwachsene Töchter und absolviert zur Zeit eine Zusatzausbildung zur "Systemisch-lösungsorientierten Beratung" an der KFH Mainz.

Auf der 5. Familienfreizeit in Sargenroth dreht sich alles um die Frage nach unseren Werten im Umgang mit den Kindern. Wir wollen uns Zeit nehmen, über unsere Rolle als Eltern nachzudenken.

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen gibt es im Gemeindebüro und in der Johanneskirche – oder direkt bei Christiane Winter (06721-154143) oder Martina Zobel (06721-984152).

## Luthermusical am Reformationstag

**31. Oktober 2011, 19:30 Uhr, Evangelische Christuskirche (Dromersheimer Chaussee 1, Büdesheim) – Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse**

Die Evangelischen Gemeinden laden in diesem Jahr am Reformationstag zu einem ganz besonderen theologischen und musikalischen Leckerbissen in die Evangelische Christuskirche nach Büdesheim ein: Martin L. – ein Luthermusical. Das Musical hält sich nicht sklavisch an Luthers Biographie und hat einige zusätzlich unterhaltsame Aspekte. Die historischen Daten jedoch sind korrekt. Tetzels Ablasshandel, der Reichstag zu Worms, Luther auf der

Wartburg, die Bauernaufstände des Thomas Müntzer.

Das Musical zeigt die Jugend- und Studienjahre des Reformators bis zu den Bauernkriegen. Die fiktive Figur des Jörg, - Luthers zweifelnde Seite-, führt durch das Stück und blickt aus heutiger Sicht auf Martin L., stellt die Fragen nach dem Weg, den Luthers Ideen genommen haben und ihrer heutigen Bedeutung.



# Benefizgala 2011

zugunsten der Basilika St. Martin und der Johanneskirche



Sa. 29. Okt. 2011

Beginn 20.00 Uhr  
(Einlass ab 19.30 Uhr)  
im Rheintal-Kongress-  
Zentrum, Bingen

unter der Schirmherrschaft von  
Domkapitular Dr. Peter Hilger und Propst Dr. Klaus-Volker Schütz

durch die Veranstaltung führt Sie Michael Choquet

Für nur **20,00 €** erwartet Sie  
Tanz mit „Les Patrons“ und ein  
buntes Unterhaltungsprogramm  
inclusive Tombola

## Kartenverkauf:

Michael Choquet  
Michael@ofenbau-choquet.de  
06721-44344

Buchhandlung Schweikhard  
Schmittstraße 33-35, Bingen  
06721-14787

evangelisches Gemeindebüro  
Kurfürstenstraße 4, Bingen  
06721-14171

katholisches Basilikapfarramt  
Basilikastraße 1, Bingen  
06721-990740

mit freundlicher Unterstützung von:





## 2. Evangelische Stadtführung

1. September 2011, 19:00 Uhr,

Treffpunkt am Gemeindehaus (Kurfürstenstr. 9, Bingen)

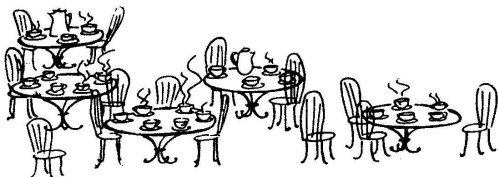
Dr. Schmandt lädt zu einer 2. Stadtführung auf den Spuren der Evangelischen Gemeinde ein – mit anschließendem gemütlichen Umtrunk.



## Herzliche Einladung zu unserem Gemeindecafé

Mittwoch, 12. Oktober 2011 um 15:00 Uhr im Gemeindehaus

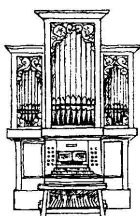
Alle zwei Monate laden wir Sie herzlich zu unserem Gemeindecafé ein – Zeit, um andere kennen zu lernen und um bei Kaffee und Kuchen ein kleines Schwätzchen zu halten. Dieses Mal ist ein „Mitmach-Café“ zum Thema Herbst geplant. Wenn Sie Lieder, Texte oder Gedichte zum Herbst haben, einfach mitbringen. Frau Graebisch wird mit Ihnen einen fröhlichen Nachmittag gestalten.



## Besondere Gottesdienste im Oktober

### „Gospelklänge“

Gottesdienst mit Pfarrer Theile und dem Gospelchor „Corios“ aus Alftern bei Bonn. Am 16.10.2011 um 10:00 Uhr in der Johanneskirche.



## Kirchenkonzert

am Samstag, den 22. Oktober 2011 um 17:00 Uhr  
in der Evangelischen Johanneskirche

Kantor Gerhard Lommler spielt Orgelstücke aus verschiedenen Epochen. Der Kirchenchor und einige Texte bereichern dieses Kirchenkonzert. Bitte beachten Sie die Handzettel und Plakate.

## Kirchenkabarett mit Duo Camillo

18. November 2011, um 19:30 Uhr im Gemeindehaus

Wer erinnert sich nicht an diese beiden, die selbst ein Regenguss während der Landesgartenschau nicht aus dem Tritt brachte. Am Ende standen wir dann doch bei strahlendem Sonnenschein und mit 250 lachenden Herzen um das Tunneltheater.



## Freud und Leid

### Taufen



Emily Johanna König am 03.07.2011  
Mika Emil Surges am 03.07.2011  
Marius Schnipp am 17.07.2011  
Oliver Schnipp am 17.07.11  
Mara Schraivogel am 17.07.2011

### Trauung



Janina Bautor und Michael Bautor geb. Gehring am 09.07.2011  
Andreas Jäger und Kristina Ganzen am 16.07.2011

### Beerdigungen



Udo Knopp, 63 Jahre am 27.05.2011  
Antonie Rahm, geb. Lhotzky, 93 Jahre am 03.06.2011  
Irene White, geb. Mehlig, 74 Jahre am 09.06.2011  
Renate Wennesheimer, geb. Heller, 74 Jahre am 22.06.2011  
Martha Hilker, geb. Zeller, 75 Jahre am 29.06.2011

## Gesucht & gefunden

### Bücher für den Bücherflohmarkt

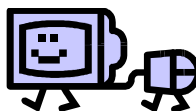
Für ihren Bücherflohmarkt sucht die Gruppe Frauen aktiv e.V. noch gut erhaltene Bücher. Falls in Ihrem Keller noch ein paar Schätze schlummern oder Sie ihr Bücherregal schon immer einmal durchschauen wollten, melden Sie sich im Gemeindebüro oder bringen sie Ihre Schätze einfach.

### Teppich für den Jugendraum

Der Jugendtreff sucht für den Jugendraum noch einen schönen flauschigen roten Teppich. Er sollte mindestens 3 x 3 m groß sein. Haben Sie noch einen im Keller, bitte im Gemeindebüro melden.

### Computer für die Jugendarbeit

Für die Jugendarbeit suchen wir noch 2 bis 3 gebrauchte PC's – vor allem für's Arbeiten im Internet. Auch hier reicht ein kurzer Anruf



# Regelmäßige Treffen in unserer Gemeinde



**Flötengruppe und Klavierunterricht**  
nach Vereinbarung

## **Kirchenchor**

Donnerstags ab 19:30 Uhr (Gemeindehaus)

## **Spielkreis für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren und ihre Eltern**

Dienstags, jeweils 10:00 bis 11:00 Uhr (Gemeindehaus)

## **Konfirmandengruppe**

Freitags alle 14 Tage ab 15:00 Uhr (Gemeindehaus)

## **Pfadfindergruppe**

Jeweils Dienstags - Näheres unter: [www.christuskirche-bingen.de](http://www.christuskirche-bingen.de)

## **Jugendclub für junge Leute ab 14 Jahre**

Jeweils freitags ab 17:00 Uhr (Gemeindehaus) – siehe Seite 15

## **Frauen aktiv e.V**

1. und 3. Donnerstag im Monat ab 15:00 Uhr (Gemeindehaus)

## **Frauentreff**

Mittwoch alle 14 Tage ab 19:00 Uhr, (Gem.-Haus) nach Absprache

## **Bibelkreis in Gaulsheim**

Mittwochs (monatlich) ab 20:00 Uhr in „Marienheim“ (Ansprechpartnerin: Frau Graebisch)

## **Besuchsdienstkreis**

alle drei Monate nach Absprache (Gemeindehaus, Ansprechpartnerin: Frau Tullius)

## **Freundeskreis Seelische Gesundheit**

Mittwochs ab 18:00 Uhr (Gemeindehaus)

## **NA – Narcotic Anonymous**

Freitags ab 19:30 Uhr (Gemeindehaus)

## **Anonyme Alkoholiker**

Dienstags ab 19:00 Uhr (Gemeindehaus)

## **Deutsche Gesellschaft für Multiple Sklerose**






Jeden 4. Donnerstag im Monat ab 18:30 Uhr (Gemeindehaus)

Nähere Informationen und die jeweiligen Ansprechpartner/innen erhalten Sie im Gemeindebüro.

## Besondere Termine und Gottesdienste

So., 25.09.11	10:00	Festgottesdienst und Gemeindefest
Sa., 22.10.11	17:00	Kirchenkonzert mit Herrn Lommler an der Orgel und dem Kirchenchor
Sa., 29.10.11	19:30	Benefizgala im Rheintalkongresszentrum
Mo., 31.10.11	19:30	Luthermusical in der Christuskirche, Büdesheim
Fr., 18.11.11	19:30	Kirchenkabarett mit Duo Camillo
So., 20.11.11	10:00	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

**H**erzlich möchten wir Sie zu unseren Gottesdiensten einladen.  
Sie finden statt: **jeden Sonntag um 10:00 Uhr in der Johanneskirche.**

-  Am letzten Sonntag im Monat laden wir im Anschluss an den Gottesdienst zum Kirchenkaffee ein.
- In den Orten Kempten und Gaulsheim ist einmal im Monat ein Gottesdienst:
-  Gaulsheim: 2. Sonntag im Monat um 8:45 Uhr in der katholischen Pfarrkirche
- Kempten: 3. Sonntag im Monat um 8:45 Uhr in der Grundschule
-  Jeden Donnerstag um 16:30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle im Stift St. Martin (jeweils am ersten Donnerstag mit Abendmahl)
-  Jeweils am 1. Samstag im Monat um 19:00 Uhr Gottesdienst in der Kapuziner-Kirche der Evangelischen Krankenhauseelsorge
-  Bitte beachten Sie auch die Hinweise in unseren Schaukästen, Handzettel und die Mitteilungen in der Presse!

### WICHTIGE ADRESSEN

- \* **Pfarrstelle 1:** Pfarrer Olliver Zobel, Kurfürstenstr. 4, Tel.: 06721-984152 – eMail: zobel@bingen-evangelisch.de
- \* **Pfarrstelle 2:** Pfarrvikar Malte Stets, Kurfürstenstr. 9, Tel.: 06721-991089 – stets@bingen-evangelisch.de
- \* **Pfarrbüro:** Steffi Lange, Kurfürstenstr. 4, Tel.: 06721-14171 – Fax: 06721-17265 - sekretariat@bingen-evangelisch.de
- Öffnungszeiten:** Di. und Fr von 9:00 bis 12:00 Uhr
- \* **Kantor:** Gerhard Lommler, Vorstadt 48, Tel.: 06721-17589
- \* **2. Vorsitzender des Kirchenvorstandes:** Klaus Retzlaff, Mainzer Str. 14-16, Tel.: 06721-12278
- \* **Küster:** Albert Beckmann, Badergasse 22, Tel.: 06721-16428
- \* **Raumpflegerin im Gemeindehaus:** Sigrid Endres, Pestalozzi Str. 8, Tel.: 06721-12728
- \* **Kindergartenleiterin:** Elke Wiehl, Kurfürstenstr. 9, Tel.: 06721-14578, kiga@bingen-evangelisch.de
- \* **Im Internet:** [www.bingen-evangelisch.de](http://www.bingen-evangelisch.de)
- \* **Unsere Kontoverbindung:**  
Johanneskirchengemeinde, Bingen; KontoNr.: 30005003;  
BLZ 56050180 (Sparkasse Rhein-Nahe)

### WELT-LADEN

	Laurenzigasse
	Öffnungszeiten
Mo.:	15:00 – 18:00 Uhr
Di., Mi &:	10:00 – 13:00 Uhr
Fr:	15:00 – 18:00 Uhr
Do:	10:00 – 18:00 Uhr
Sa.:	10:30 – 13:00 Uhr

### WELT-LADEN

Herausgeber: Evangelische Johanneskirchengemeinde Bingen  
Redaktion: E. Retzlaff, H. Tullius, B. Falke, Pfarrvikar M. Stets  
V.i.S.d.P: Pfarrer Olliver Zobel

**Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 31.10.11**

